

NIEDERSCHRIFT

über die 8. Sitzung der Gemeindevertretung,
am Donnerstag, den 02. Februar 2017, um 19:30 Uhr,
Dorfgemeinschaftshaus Giflitz

Teilnehmer:

1. Gemeindevertretung:

Vorsitzender Joachim Schmolt, Frau Simone Albus, Frau Silke Backhaus, Frau Silke Bänfer, Frau Bianca Dietz, Frau Heide Witte, die Herren Ralf Bender, Holger Blume, Martin Cramer, Franz-Josef Göllner, Jens Hankel, Jörg Heidl, Markus Jungermann, Hartwig Landskron, Dirk Langhammer, Martin Lübcke, Bernd Mette, Karl-Heinrich Neuschäfer, Rainer Pfeffermann, Christof Reckhart, Andreas Schaake, Heinrich Schäfer, Karl-Heinz Schäffer, Björn Schlauß, Elmar Schultze-Ueberhorst, Markus Weidenhübler, Michael Weinreich und Sascha Wittekind (28 Gemeindevertreter).

Entschuldigt fehlen:

Frau Andrea Claudy, die Herren Daniel Haase und Jörg Köhler

Gemeindevorstand:

Herr Bürgermeister Klaus Gier, Herr Erster Beigeordneter Werner Waid, die Beigeordnete Annegret Schultze-Ueberhorst, die Herren Beigeordneten Joachim Kranz, Frank Lange, Jens Schulze und Werner West.

2. Verwaltung:

Sina Best als Schriftführerin

Tagesordnung:

1. **Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung vom 09.12.2016**
2. **Mitteilungen vom Gemeindevorstand**
3. **Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017**
 - **Beratung und Beschlussfassung**
4. **Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2017**
 - **Beratung und Beschlussfassung**
5. **8. Änderung des Flächennutzungsplanes OT Kleinern**
hier: **Abwägung und Beschluss zu den Anregungen und Hinweisen der Bürger, Behörden, Träger öffentlicher Belange, der nach § 3 UmwRG anerkannten Naturschutzverbände und der Nachbargemeinden**
6. **8. Änderung des Flächennutzungsplanes OT Kleinern**
hier: **Feststellungsbeschluss**

7. 9. Änderung des Flächennutzungsplanes OT Hemfurth-Edersee, sowie
1. Änderung B-Plan Nr. 7 Hemfurth
hier: Abwägung und Beschluss zu den Anregungen und Hinweisen der Bürger,
Behörden, Träger öffentlicher Belange, der nach § 3 UmwRG anerkannten
Naturschutzverbände und der Nachbargemeinden
8. 9. Änderung des Flächennutzungsplanes OT Hemfurth-Edersee, sowie
1. Änderung B-Plan Nr. 7 Hemfurth
hier: a) Beschluss 9. Änderung Flächennutzungsplan
b) Satzungsbeschluss gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB)
9. Verkauf eines Grundstücks zur gewerblichen Nutzung im OT Bergheim
hier: Abschluss Städtebaulicher Vertrag
10. Verschiedenes

Herr Vorsitzender Joachim Schmolt eröffnet um 19:35 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung werden nicht vorgebracht.

Herr Vorsitzender Joachim Schmolt führt aus, dass krankheits- und urlaubsbedingt das Protokoll der heutigen Sitzung nicht von den gewählten Schriftführern geschrieben werden kann.

Die Gemeindevertretung fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Kämmereileiterin Sina Best das Protokoll über die 8. Sitzung führen soll.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig dafür**

Tagesordnungspunkt 1:

Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung vom 09.12.2016

Zu der Niederschrift über die 7. Sitzung vom 09.12.2016 werden keine Änderungs- und Ergänzungsanträge gestellt.

Die Gemeindevertretung fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung genehmigt die Niederschrift über die 7. Sitzung vom 09.12.2016 in der vorliegenden Fassung.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig dafür**

Tagesordnungspunkt 2: **Mitteilungen vom Gemeindevorstand**

Bürgermeister Klaus Gier informiert die Gemeindevertretung über die nachstehenden Angelegenheiten des Gemeindevorstands bzw. der Verwaltung:

• Zweckverband Naturpark Kellerwald-Edersee

Herr Bürgermeister Klaus Gier berichtet, dass am 23. Januar 2017 die konstituierende Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Naturpark Kellerwald-Edersee stattgefunden hat.

Zum neuen Vorsitzenden der Verbandsversammlung wurde Herr Dieter Schaaque aus Edertal, OT Bergheim gewählt. Herr Schaaque gehört dem Verband als Vertreter des Landkreises Waldeck-Frankenberg an.

Dem neu gewählten Vorstand des Zweckverbandes gehört für die Wahlperiode 2016-2021 auch der Bürgermeister der Gemeinde Edertal an.

Der Verbandsversammlung gehören für die Gemeinde Edertal auch Herr Holger Blume und als sein Vertreter Herr Franz-Josef Göllner an.

• Ausbau K34 kombinierter Rad- und Gehweg zwischen den Ortsteilen Buhlen und Affoldern

Für die vorgesehene Maßnahme lädt Hessen Mobil die Anlieger zu einer Informationsveranstaltung am 9. Februar 2017 in das DGH Buhlen (19:30 Uhr) ein.

• Prädikat: Anerkannter Tourismusort

Nach Änderung des KAG besteht für Städte und Gemeinden die Möglichkeit zur Anerkennung als Tourismusort.

Mit diesem Prädikat kann eine Tourismusabgabe, vergleichbar der Kurtaxe, erhoben werden. Nach Abstimmung mit den Nachbarkommunen am Edersee ist vereinbart, dass zunächst die Gemeinde Vöhl die Verleihung des Prädikats Tourismusort beantragt.

Nach Abschluss des Verfahrens wird geprüft, ob ein Anerkennungsverfahren auch für die Nachbarkommunen sinnvoll ist und vor allem, ob auf dieser Grundlage die Erhebung einer Tourismusabgabe in Frage kommt.

Hierbei sollte dann eine einheitliche Regelung angestrebt werden.

• Michaelismarkt und Gewerbeschau 2017

Am 01.02.2017 hat die zweite Sitzung des Arbeitskreises Michaelismarkt und Gewerbeschau stattgefunden. Die Durchführung ist für 2017 in abgeänderter Form vorgesehen, da die Abendveranstaltungen in der Markthalle in 2013 und 2015 sehr schlecht angenommen worden sind.

Geplant ist unter anderem auch, die Gewerbeschau und die Markthalle wieder durch eine Ponton-Fußgängerbrücke zu verbinden.

In der Markthalle und dem Vorplatz ist für Samstag und Sonntag ein Regionalmarkt geplant.

Die Gemeindevertretung nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 3:
Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017
Beratung und Beschlussfassung

Die Gemeindevertretung hat den Haupt- und Finanzausschuss, Jugend, Soziales, Sport und Kultur mit der Beratung und Vorbereitung einer Beschlussempfehlung beauftragt.

Der Haupt- und Finanzausschuss, Jugend, Soziales, Sport und Kultur hat den Haushaltsentwurf in seinen Sitzungen am 17.1. und 24.1.2017 erörtert. Der Ausschussvorsitzende, Herr Karl-Heinrich Neuschäfer, berichtet über die Beratungen.

Als Ergebnis empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss, Jugend, Soziales, Sport und Kultur der Gemeindevertretung einstimmig, dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Rathausinformationssystem, sowie dem Antrag der SPD-Fraktion zur Umwidmung des Produktes 5111 zuzustimmen.

Geteilte Auffassung dagegen herrscht in Bezug auf den Antrag der CDU-Fraktion zur Einstellung des Kindergartenbustransfers.

Zusammenfassend wird einstimmig empfohlen, den vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2017 unter Berücksichtigung der beschriebenen Änderungsanträge und Ergänzungen zu beschließen.

Herr Andreas Schaake lobt die Zusammenarbeit der Fraktionen in diesem Gremium. Er erklärt für die SPD-Fraktion, dass sie dem Antrag der Grünen zum Rathausinformationssystem zustimmen werden und dies ein wichtiger Schritt in Richtung Digitalisierung der Gemeindeverwaltung im 21. Jahrhundert sei.

Des Weiteren lobt er die Anpassungen im Stellenplan, gerade im Bereich des Bauhofes. Die SPD-Fraktion hofft, dass diese Höhergruppierungen unter anderem zur Motivationssteigerung beitragen.

Abschließend geht er auf den hohen Anteil an Einkommenssteuer ein. Dies sei nunmehr die Haupteinnahmequelle der Gemeinde Edertal. Aus diesem Grund sei es wichtig, dafür Sorge zu tragen, dass möglichst viele Einwohner in der Gemeinde leben. Hierzu gehört nach Auffassung der SPD auch einen Kindergartenbustransfer anzubieten. Dass das bisherige Konzept des Transfers in dem Umfang nicht mehr benötigt wird ist die eine Sache, jedoch appelliert er, sich zunächst auf ein Alternativ-Konzept zu verständigen bevor hier heute der Transfer ganz abgeschafft wird. Er kündigt an, dass die SPD dem Antrag der CDU nicht folgen wird. Sollte dieser Antrag eine Mehrheit finden, so werde die SPD auch in Gänze gegen den vorliegenden Haushalt stimmen.

Herr Jörg Heidl bringt für die CDU-Fraktion vor, dass der Kindergartenbustransfer eine freiwillige Leistung aus der Vergangenheit der Gemeinde sei.

Jedoch passe das aktuelle Transferkonzept nicht mehr zu den neuen Gegebenheiten. Der Bus fährt beispielsweise nur zu festen Zeiten. Die Betreuungszeiten der Kindergärten sind jedoch mittlerweile viel flexibler, so dass die Zeiten nicht mehr zusammen passen. Zudem nehmen nur wenige Kinder den dafür teuren Bus in Anspruch, was nach Auffassung der CDU-Fraktion nicht im Verhältnis steht.

Herr Hartwig Landskron fasst für die FWG-Fraktion zusammen, dass man es sich in der Vergangenheit mit den notwendigen und zum Teil gesetzlich vorgeschriebenen

Gebührenanpassungen schwer getan hat. Jedoch ein Haushaltsausgleich ohne diese Entscheidungen heute nicht möglich gewesen wäre. Er geht auf stetig steigende Kosten und immer geringere Einnahmen ein. Für 2017 stehen hohe Investitionskosten in den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung an, die unumgänglich sind.

Als Beispiel für Einsparpotentiale bringt er den Zusammenschluss von Freiwilligen Feuerwehren hervor. Er stellt in Frage, ob es sein muss, dass jeder Ortsteil seinen eigenen voll ausgestatteten Stützpunkt hat. Dass es auch anders gehen kann, haben die Ortsteile Bergheim und Giflitz bewiesen. Jedoch sieht er ein, dass diese Initiative ausschließlich von den Wehren selbst hervorgebracht werden muss. Man sei auf die Arbeit von Ehrenamtlichen angewiesen und sollte solche Maßnahmen nicht von oben anordnen.

Abschließend führt Herr Hartwig Landskron aus, dass der Kindergartenbustransfer noch aus einer Zeit stamme, in der sich die Gemeinde diese freiwilligen Leistungen noch erlauben konnte. Diese Zeiten seien jedoch nun vorbei. Die FWG-Fraktion wird dem Antrag der CDU folgen.

Für die WIR-Fraktion bringt Herr Holger Blume hervor, dass seine Fraktion dem Haushaltsplan 2017 zustimmen wird. Auch er befürwortet den Antrag der CDU-Fraktion zur Einstellung des Kindergartenbustransfers.

Zudem beantragt er den Ansatz für die Investition „I-1151-002“ über 215.000,00 € für eine Ersatzbeschaffung des Unimogs mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Herr Elmar Schultze-Ueberhorst erklärt für die FDP-Fraktion, dass sie dem Haushalt 2017 ebenfalls zustimmen werden.

Den Antrag der CDU-Fraktion zum Kindergartenbustransfer befürwortet die FDP ebenfalls und wird dem ebenso zustimmen.

Herr Rainer Pfeffermann bezieht sich für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen unter anderem auf den Antrag zum Rathausinformationssystem. Hier soll insgesamt der Aufwand der Verwaltung erleichtert und gegenüber dem Bürger Transparenz geschaffen werden. Er regt an, in diesem Zuge die Darstellung der gemeindlichen Dorfgemeinschaftshäuser für eine bessere Vermarktung in das Konzept mit aufzunehmen. Er hofft, dass die Mitarbeiter der Verwaltung das Projekt positiv und engagiert begleiten werden, um es zum Erfolg zu bringen.

Zur Abschaffung des Kindergartenbusses führt er aus, dass derzeit jedes Kind, das den Bus nutzt mit knapp 5.000,00 € pro Jahr von der Gemeinde bezuschusst wird. Das stehe nicht im Verhältnis und daher befürwortet seine Fraktion ebenfalls den CDU-Antrag.

Abschließend berichtet er, dass im Bereich der Friedhofsverwaltung unter Betrachtung des Ergebnisses ein Handlungsbedarf besteht. Jedoch ist hier zunächst der Sachstandsbericht der Arbeitsgruppe, der für den Sommer angekündigt ist, abzuwarten.

Insgesamt bedanken sich die Fraktionen bei den Mitarbeitern der Verwaltung, insbesondere bei Herrn Bürgermeister Klaus Gier sowie Frau Kämmereileiterin Sina Best, für die Aufstellung des umfangreichen und übersichtlich dargestellten Haushaltsplans 2017 sowie der grundsätzlich schnellen Beantwortung von Fragen.

Änderungsanträge zum Haushaltsplan 2017:

- **Rathausinformationssystem, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Es ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt für die Einrichtung eines Rathausinformationssystems in der Gemeinde Edertal 10.000,00 € für 2017 und 15.000,00 € für 2018 in das Investitionsprogramm des Haushaltsplanes 2017 im Produkthaushalt „1111 – Gemeindeorgane“ einzustellen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig dafür**

- **Umwidmung Produkt 5111, Antrag der SPD-Fraktion:**

Es ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Haushaltsansatz von 50.000,00 € im Produkt „5111 - Gemeindeplanung und Vermessung“ enthalten in Position 13 nicht nur zweckgebunden für die Ausweisung neuer Bauplätze zu nutzen, sondern auch für die Planung einer zukünftigen Siedlungsstruktur. Der Vorbericht soll entsprechend angepasst werden.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig dafür**

- **Sperrvermerk „I-1151-002“ - Unimog, Antrag der WIR-Fraktion:**

Es ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Ansatz für die Investitionsmaßnahme „I-1151-002 – Fahrzeuge und Anbaugeräte“ hier speziell den Ansatz in Höhe von 215.000,00 € für die Ersatzbeschaffung des Unimogs mit einem Sperrvermerk zu versehen.

**Abstimmungsergebnis:
16 x Ja-Stimmen, 8 x Nein-Stimmen, 4 x Enthaltung**

- **Einstellung des Kindergartenbustransfers, Antrag der CDU-Fraktion:**

Zu diesem Thema verlässt Herr Michael Weinreich als Betroffener die Sitzung.

Herr Bernd Mette führt aus, dass der Transfer mit dem Job-Ticket für die Wesetal-Kinder von hoher Bedeutung ist. 15 Kinder fahren hier täglich mit dem Schulbus in den Kindergarten. 2 Familien haben lediglich ein Auto und könnten den Transfer nicht sicherstellen. Er berichtet, dass er mit der BKW Kontakt aufgenommen habe und diese sich einen Transfer aller Edertaler Kinder über das Jobticket vorstellen könnten. Er appelliert an ein familienfreundliches Edertal und spricht sich dafür aus, den Transfer nicht in vollem Umfang einzustellen, sondern nach kostengünstigeren Alternativen zu suchen.

Herr Martin Cramer kündigt ein Konzept der SPD-Fraktion, welches konkrete Lösungsansätze für einen Transfer beinhaltet.

Er zitiert aus dem Kommunalwahlflyer der Grünen-Fraktion, die hier mit einem familienfreundlichen Edertal werben und sogar einem kostenlosen Kindergartenbustransfer anbieten.

Die SPD-Fraktion hat zu diesem Antrag die namentliche Abstimmung beantragt.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Kindergartenbustransfer inklusive Jobticket zum Ende des Kindergartenjahres 2016/2017 einzustellen. Ab 2018 sollen für Bildungsfahrten aller Edertaler Kindergärten, auch der kirchlichen Kindergärten, 10.000,00 € bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

14 x Ja-Stimmen: Simone Albus, Holger Blume, Franz-Josef Göllner, Jörg Heidl, Hartwig Landskron, Martin Lübcke, Rainer Pfeffermann, Christof Reckhart, Heinrich Schäfer, Karl-Heinz Schäfer, Joachim Schmolt, Elmar Schultze-Ueberhorst, Markus Wiedenhübler, Heide Witte

11 x Nein-Stimmen: Ralf Bender, Martin Cramer, Bianca Dietz, Jens Hankel, Markus Jungermann, Dirk Langhammer, Bernd Mette, Karl-Heinrich Neuschäfer, Andreas Schaake, Björn Schlauß, Sascha Wittekind

2 x Enthaltungen: Silke Backhaus, Silke Bänfer

Herr Vorsitzender Joachim Schmolt weist darauf hin, dass bis 01.09.2017 noch genügend Zeit ist, um nach Alternativ-Lösungen für den Transfer der Kindergartenkinder zu suchen und entsprechende Anträge beraten zu lassen.

Es ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen zum Haushaltsplan 2017.

Die Gemeindevertretung fasst anschließend folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2017 unter Berücksichtigung der vorab empfohlenen Änderungen.

**Abstimmungsergebnis:
18 x Ja-Stimmen, 10 x Nein-Stimmen**

Tagesordnungspunkt 4:

Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2017

-Beratung und Beschlussfassung

Aufgrund der angelaufenen und noch nicht mit der kameralen Rücklage aufgerechneten Defizite seit 2009 ist die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes formal notwendig.

Sobald alle Jahresabschlüsse aufgestellt und von der Revision geprüft sind, kann die Gemeindevertretung die entsprechenden Beschlüsse zur Aufrechnung der Defizite mit den Rücklagen beschließen.

Sofern dann immer noch eine Aufstellung ausgeglichener Haushalte möglich ist, kann künftig auf ein Haushaltssicherungskonzept verzichtet werden.

Die Gemeindevertretung hat den Haupt- und Finanzausschuss, Jugend, Soziales, Sport und Kultur mit der Beratung und Vorbereitung einer Beschlussempfehlung beauftragt.

Der Haupt- und Finanzausschuss, Jugend, Soziales, Sport und Kultur hat das Haushaltssicherungskonzept in seinen Sitzungen am 17.1. und 24.1.2017 behandelt. Der Ausschussvorsitzende, Herr Karl-Heinrich Neuschäfer, berichtet über die Beratungen.

Als Ergebnis empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss, Jugend, Soziales, Sport und Kultur der Gemeindevertretung einstimmig, dem Haushaltssicherungskonzept in der vorliegenden Fassung zuzustimmen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2017 in der vorliegenden Fassung.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig dafür**

Tagesordnungspunkt 5:

8. Änderung des Flächennutzungsplanes OT Kleinern

hier: Abwägung und Beschluss zu den Anregungen und Hinweisen der Bürger, Behörden, Träger öffentlicher Belange, der nach § 3 UmwRG anerkannten Naturschutzverbände und der Nachbargemeinden

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 11.12.2015 die Aufstellung der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes in der Gemarkung Kleinern und die öffentliche Auslegung des Entwurfs entsprechend §§ 3 und 4 BauGB Beteiligung der Bürger, Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange beschlossen.

Die öffentliche Auslegung fand in der Zeit vom 28.10.2016 bis einschl. 30.11.2016 statt. Parallel dazu wurden 38 Behörden und sonstige Träger angeschrieben und um Stellungnahme gebeten.

Von der Öffentlichkeit wurden keine Anregungen vorgetragen. 11 Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange haben keine Anregungen oder nicht abwägungsrelevante Hinweise vorgetragen. 17 Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange haben keine Stellungnahme abgegeben. Von 10 Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden Anregungen vorgetragen, über die abzuwägen ist.

Der Ausschuss Planen, Bauen, Umwelt, Tourismus, Gewerbe und Landwirtschaft hat sich mit dem Thema in seiner Sitzung am 26.01.2017 befasst. Der Ausschussvorsitzende, Herr Markus Jungermann, berichtet über die Beratungen.

Als Ergebnis empfiehlt der Ausschuss der Gemeindevertretung einstimmig, dem vorliegenden Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt die Anregungen der im Rahmen des Auslegungsverfahrens beteiligten Bürger, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange zur Kenntnis und beschließt die unterbreiteten Abwägungsempfehlungen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig dafür**

Tagesordnungspunkt 6:

8. Änderung des Flächennutzungsplanes OT Kleinern

hier: Feststellungsbeschluss

Die Anregungen zu der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes „Spickäcker“, Ortsteil Kleinern, die im Rahmen des Beteiligungsverfahrens der Bürger, Behörden oder sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 und 4 Baugesetzbuch vorgetragen wurden, sind nach erfolgter Beratung durch entsprechenden Beschluss in der Abwägung berücksichtigt.

Die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes ist zu beschließen und dem Regierungspräsidium Kassel zur Genehmigung vorzulegen.

Der Ausschuss Planen, Bauen, Umwelt, Tourismus, Gewerbe und Landwirtschaft hat sich mit dem Thema in seiner Sitzung am 26.01.2017 befasst. Der Ausschussvorsitzende, Herr Markus Jungermann, berichtet über die Beratungen.

Als Ergebnis empfiehlt der Ausschuss der Gemeindevertretung einstimmig, dem vorliegenden Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes „Spickäcker“, im Ortsteil Kleinern in der Fassung vom Dezember 2016 nebst Begründung und Umweltbericht.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig dafür**

Tagesordnungspunkt 7:

9. Änderung des Flächennutzungsplanes OT Hemfurth-Edersee, sowie

1. Änderung B-Plan Nr. 7 Hemfurth

hier: Abwägung und Beschluss zu den Anregungen und Hinweisen der Bürger, Behörden, Träger öffentlicher Belange, der nach § 3 UmwRG anerkannten Naturschutzverbände und der Nachbargemeinden

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 11.02.2016 die Aufstellung der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes in der Gemarkung Hemfurth-Edersee sowie die 1. Teiländerung des B-Plan Nr. 7 in Hemfurth und die öffentliche Auslegung des Entwurfs entsprechend §§ 3 und 4 BauGB Beteiligung der Bürger, Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange beschlossen.

Die öffentliche Auslegung fand in der Zeit vom 22.08.2016 bis einschl. 22.09.2016 statt. Parallel dazu wurden 34 Behörden und sonstige Träger angeschrieben und um Stellungnahme gebeten.

Von der Öffentlichkeit wurden keine Anregungen vorgetragen. 8 Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange haben keine Anregungen oder nicht abwägungsrelevante Hinweise vorgetragen. 18 Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange haben keine Stellungnahme abgegeben. Von 8 Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden Anregungen vorgetragen, über die abzuwägen ist.

Der Ausschuss Planen, Bauen, Umwelt, Tourismus, Gewerbe und Landwirtschaft hat sich mit dem Thema in seiner Sitzung am 26.01.2017 befasst. Der Ausschussvorsitzende, Herr Markus Jungermann, berichtet über die Beratungen.

Als Ergebnis empfiehlt der Ausschuss der Gemeindevertretung einstimmig, dem vorliegenden Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Herr Rainer Pfeffermann weist darauf hin, dass die extensive Bewirtschaftung der ca. 1.500 m² Intensivfläche auch erfolgen und die Verwaltung darauf achten soll, dass hier kein Zierrasen entsteht.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nach erfolgter Beratung über die Anregungen der im Rahmen des Auslegungsverfahrens beteiligten Bürger, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange im Sinne der unterbreiteten Abwägungsempfehlungen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig dafür**

Tagesordnungspunkt 8:

9. Änderung des Flächennutzungsplanes OT Hemfurth-Edersee, sowie

1. Änderung B-Plan Nr. 7 Hemfurth

hier: a) Beschluss 9. Änderung Flächennutzungsplan

b) Satzungsbeschluss gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Anregungen zu der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes, Ortsteil Hemfurth und der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 in Hemfurth, die im Rahmen des Beteiligungsverfahrens der Bürger, Behörden oder sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 und 4 Baugesetzbuch vorgetragen wurden, sind nach erfolgter Beratung durch entsprechenden Beschluss in der Abwägung berücksichtigt.

Die 9. Änderung des Flächennutzungsplanes ist zu beschließen und dem Regierungspräsidium Kassel zur Genehmigung vorzulegen.

Nach § 10 BauGB ist der Bebauungsplan mit dem dazugehörigen Umweltbericht in der vorliegenden Fassung als Satzung zu beschließen.

Der Ausschuss Planen, Bauen, Umwelt, Tourismus, Gewerbe und Landwirtschaft hat sich mit dem Thema in seiner Sitzung am 26.01.2017 befasst. Der Ausschussvorsitzende, Herr Markus Jungermann, berichtet über die Beratungen.

Als Ergebnis empfiehlt der Ausschuss der Gemeindevertretung einstimmig, dem vorliegenden Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss:

- a) Die Gemeindevertretung beschließt mit den Änderungen und Ergänzungen zu TOP 7 in der gleichen Sitzung gefasste Beschlüsse die 9. Änderung des Flächennutzungsplanes, im Ortsteil Hemfurth nebst Begründung und Umweltbericht.
- b) Die Gemeindevertretung beschließt den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 in Hemfurth mit den Änderungen und Ergänzungen im Sinne der zu TOP 7 der gleichen Sitzung gefassten Beschlüsse und den Umweltbericht in der vorgelegten Fassung gemäß § 10 BauGB als Satzung.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig dafür**

Tagesordnungspunkt 9:**Verkauf eines Grundstücks zur gewerblichen Nutzung im OT Bergheim****hier: Abschluss Städtebaulicher Vertrag**

Dirk Langhammer und Markus Jungermann verlassen zu diesem Tagesordnungspunkt als Betroffene die Sitzung.

Herr Bürgermeister Klaus Gier führt aus, dass Herr Dirk Langhammer, Inhaber der Wäscherei Triebe, eine Erweiterung seiner Wäscherei plant. Da die Erweiterung am bisherigen Standort nicht möglich ist, soll ein neuer Betrieb an einer anderen Stelle entstehen. Eine geeignete Fläche ist die im Flächennutzungsplan der Gemeinde Edertal ausgewiesene Gewerbefläche 3G1 an der Wellener Straße in Edertal-Bergheim.

Die gemeindeeigenen Flächen in der Gemarkung Bergheim, Flur 5, Flurstücke 58/6, 59/1 und 57 sind insgesamt 16.188 m² groß, davon liegen 8.188 m² im Überschwemmungsgebiet der Eder.

Um das Vorhaben realisieren zu können, ist die Aufstellung eines Bebauungsplans erforderlich. Die Kosten des Verfahrens sind von Herrn Langhammer zu tragen.

Als Ergebnis der auf dieser Basis geführten Grunderwerbsverhandlungen ist Herr Langhammer bereit, für den bebaubaren Flächenanteil von 8.000 m² einen Kaufpreis von xxx €/m² zu entrichten. Ein entsprechender Beschluss wurde in der Gemeindevertreterversammlung am 21.04.2016 gefasst. Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung mit Beschluss vom 21.12.2016 die bebaubare Fläche sowie die verbleibende Restfläche von 8.188 m² zu den vom Gemeindevorstand vorgeschlagenen Konditionen zu veräußern.

Die Restfläche im Ü-Gebiet wird für naturschutzrelevante Ausgleichsmaßnahmen und zur Oberflächenwasserversickerung benötigt.

Hinzu kommen die satzungsgemäßen Wasser- und Abwasserbeiträge, die von Herrn Langhammer ebenfalls zunächst für die unmittelbar zur Bebauung vorgesehene Fläche von 5.000 m² zu entrichten sind. Zur Versorgung ist es erforderlich in der Wellener Straße eine neue Wasserleitung zu legen, da der vorhandene Querschnitt nicht

ausreicht. Die notwendigen Mittel von 140.000,00 € sind außerplanmäßig in einem gesonderten Beschluss bereitzustellen und anteilig durch die Einnahmen aus dem Grundstücksverkehr und den Erschließungsbeiträgen gedeckt.

Die Kosten für die Hausanschlüsse sind vollumfänglich vom Eigentümer zu tragen.

Auf die Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens wird verzichtet. Entsprechend § 109 HGO darf die Gemeinde Vermögensgegenstände, die sie zu ihrer Erfüllung in absehbarer Zeit nicht braucht zu ihrem vollen Wert veräußern.

Für die weitere Abwicklung soll ein Städtebaulicher Vertrag entsprechend dem in der Sitzung vorliegenden Entwurf abgeschlossen werden.

Der Ausschuss Planen, Bauen, Umwelt, Tourismus, Gewerbe und Landwirtschaft hat sich mit dem Thema in seiner Sitzung am 26.01.2017 befasst. Herr Bürgermeister Klaus Gier berichtet über die Beratungen.

Als Ergebnis empfiehlt der Ausschuss der Gemeindevertretung einstimmig, dem vorliegenden Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt Herrn Dirk Langhammer, Inhaber Wäscherei Triebe, die Grundstücke in der Gemarkung Bergheim Flur 5, Flurstücke 58/6, 59/1 und 57 zu den genannten Konditionen zu verkaufen.

Die Gemeindevertretung ermächtigt den Gemeindevorstand den Städtebaulichen Vertrag mit Herrn Dirk Langhammer in der vorliegenden Fassung abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig dafür**

Tagesordnungspunkt 10:
Verschiedenes

Herr Elmar Schultze-Ueberhorst fragt nach dem Zeitungsbericht zum Radweg Buhlen-Affoldern an, da hier in der Presse über einen abweichenden Baufortschritt als tatsächlich gegeben, berichtet wurde.

Herr Bürgermeister Klaus Gier bestätigt, dass die Darstellungen in der Presse nicht dem aktuellen Stand entsprechen.

Frau Bianca Dietz freut sich über die Renovierung des Bergheimer Backhäuschens und fragt an, wie künftig die Verwaltung des Hauses erfolgen soll.

Herr Bürgermeister Klaus Gier berichtet, dass die Verwaltung, analog der Backhäuser in anderen Ortschaften, durch die örtliche Vereinigung „Bergheim Aktiv“ erfolgen soll.

Weitere Anfragen und Anregungen werden nicht vorgebracht. Herr Vorsitzender Joachim Schmolt schließt um 21:25 Uhr die Sitzung.

Edertal, den 6. Februar 2017

Sina Best
Schriftführerin

Joachim Schmolt
Vorsitzender